



Alte Webborten aus Baumwolle verzieren die Taschenmodelle Liesel und Sissi von Lemonfish

## LEMONFISH, PLÜDERHAUSEN

### *Kooperation mit Knast*

Seit 2007 lässt die Firma Lemonfish, Plüderhausen, ihre Taschen im Frauengefängnis Schwäbisch Gmünd produzieren – mit wachsendem Erfolg. Die Taschen aus alten Bundeswehrseesäcken, kombiniert mit alten Baumwollborten und bunten Blümchenstoffen treffen den Nerv der Zeit. Inzwischen arbeitet Lemonfish mit Justizvollzugsanstalten im ganzen Bundesgebiet zusammen, um die Taschennachfrage zu stillen. Für zwei ehemals inhaftierte Näherinnen haben die Geschäftsinhaberinnen Bettina Burchard und Alexandra Dittrich Resozialisierungsarbeitsplätze eingerichtet, um einigen Frauen den Sprung ins normale Leben zu erleichtern. Dort entwickeln die Frauen Taschenneuheiten und produzieren die laufenden Modelle. „Durch die Zusammenarbeit in den IVAs entstehen die ersten Kontakte zu den Näherinnen. Hier lernen sie unsere Materialien und die verschiedenen Taschenmodelle kennen“, erläutert Bettina Burchard. „Die Frauen lassen sich von unserer Begeisterung anstecken, bekommen jeden Presseartikel oder die Kundenreaktionen mit, sind bei Neuentwicklungen dabei und erfahren eine Wertschätzung ihrer Arbeit. Sie

sind ein Teil dieses Projektes. Das macht ihnen Freude und motiviert sie. Dass wir einige Frauen bei uns einstellen, ist für uns ein persönlich wichtiges Anliegen, welches aber nicht immer einfach zu realisieren ist. Wir sind stolz darauf, dass unsere Resozialisierungsarbeit jetzt schon anderthalb Jahre so gut läuft, und wir hoffen darauf, diesen Bereich weiter ausbauen zu können. Unsere Kunden ermöglichen mit ihrer Euphorie für unsere Produkte diese Arbeitsplätze.“ Bettina Burchard und Alexandra Dittrich würden sozial engagierte Nachahmer begrüßen: „Unsere Arbeit macht uns viel Freude, und vielleicht macht das Mut für ähnliche Projekte?“

